

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 28.02.2013**

öffentlich

Ort: im Stadthaus, Wappensaale, Marktplatz 2, 06100 Halle
(Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Andreas Hajek	Ausschussvorsitzender	
Herr Jürgen Busse	CDU	
Herr Raik Müller	CDU	
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU	Vertreterin von Herrn Sänger
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	anwesend ab 17:20 Uhr
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE	
Herr Steffen Forker	SKE	
Herr Rolf Naumann	SKE	
Herr Dr. Thomas Prochnow	SKE	
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE	
Herr Tobias Kogge	Beigeordneter	
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verwaltung	
Frau Katharina Becker	Verwaltung	
Herr Thomas Godenrath	Verwaltung	
Herr Hans-Georg Eberhardt	Verwaltung	
Frau Jana Thieme-Ullrich	Verwaltung	

Entschuldigt fehlen:

Herr Frank Sänger	CDU	vertreten durch Frau Wünscher
Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE.	
Frau Dr. Cornelia Demuth	SKE	
Frau Susann Hennig	SKE	
Herr Frank Tillmann	SKE	
Herr Christian Welter	SKE	

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde von **Herrn Hajek, Vorsitzender des Ausschusses**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfassung fest.

Frau Wolff, Faktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, bemängelte, dass nur die Einladung versandt wurden und sie die restlichen Unterlagen für die Sitzung erst am 25. Februar 2013 erhalten hat.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, informierte, dass der Oberbürgermeister, Herr Dr. Bernd Wiegand bis ca. 17:40 Uhr an der Sitzung teilhaben wird, um den Stadträten und Sachkundigen Einwohnern Fragen zum Haushalt zu beantworten.

Weitere Anmerkungen und Änderungen zur Tagesordnung gab es nicht.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, bat um die Abstimmung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 31. Januar 2013
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2011 2. Lesung (Bitte Unterlagen zur letzten Sitzung mitbringen.)
Vorlage: V/2012/11037
 - 4.2. Neufassung der Sportförderrichtlinie - 1. Lesung
Vorlage: V/2012/11028
 - 4.3. Veranstaltungsförderung 2013
Vorlage: V/2013/11430
 - 4.4. Förderung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen auf verpachteten Sportanlagen 2013
Vorlage: V/2013/11431
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen

- 7.1. Auszahlungsübersicht Sportfördermittel 2012
Vorlage: V/2013/11432
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 31. Januar 2013**

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, kritisierte, dass ihre Fragen und die von Herrn Friedrich von der DLRG, und die Antwort der Verwaltung nicht dem Protokoll beigelegt wurden, obwohl sie nach der Sitzung der Verwaltung zugestellt wurden. Die Anfrage von Herrn Müller bezüglich der Übergabe des Organigramms ist ebenfalls nicht erfolgt.

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, bestätigte den Eingang der Fragen. Alle Fragen wurden durch die Verwaltung noch nicht abschließend beantwortet, daher wurden sie den Stadträten und Sachkundigen Einwohner nicht mit den Unterlagen für die Februarsitzung übergeben. Das Organigramm wird nachgereicht.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, informierte, dass die Niederschrift dahingehend überarbeitet werden muss.
Er beantragte die Vertagung der Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28. Februar 2013 in die Märzsession.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 **Beschlussvorlagen**

- zu 4.1 **Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2011 2. Lesung (Bitte Unterlagen zur letzten Sitzung mitbringen.)**
Vorlage: V/2012/11037
-

Herr Eberhardt, Teamleiter Haushalt Fachbereich Sport, erläutert den Haushalt anhand einer Beamerpräsentation, auf der alle relevanten Daten des Fachbereiches Sport im Überblick dargestellt wurden und erläuterte, dass ein Aufwuchs von 300.000 Euro zu verzeichnen ist.

Dieser setzt sich aus 250.000 Euro für die Schwimmhalle in der Robert-Koch-Straße und 50.000 Euro für die Sportförderung zusammen. Weiterhin wurde eine Umschichtung der Standortsicherungsmittel für das Ruderhaus in Absprache mit dem Verein vorgenommen.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, erkundigte sich, ob es neue Erkenntnisse bezüglich der Zuschusshöhe von Bund und Land für die Standortsicherung gibt.

Herr Eberhardt, Teamleiter Haushalt Fachbereich Sport, erwiderte, dass die Gespräche mit dem Land Sachsen-Anhalt für das laufende Haushaltsjahr erst im Oktober stattfinden. Quartalsweise ruft die Stadt Halle die Jahresmittel in Höhe von 211.000 Euro ab.

Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales, erwähnte, dass die Zuschusshöhe in den letzten Jahren konstant geblieben ist und die Stadt Halle davon ausgehen kann, dass die Zuwendungshöhe im Haushaltsjahr 2013 gleich bleibt. Das Land Sachsen-Anhalt wartet die Entscheidung des Bundes ab.

Herr Hajek Ausschussvorsitzender, fragte nach, ob die Verwaltung die konkreten Zahlen für die Standortsicherung darlegen kann, da die Zuschusshöhe des Landes von 211.000 Euro für die Bewirtschaftung der Anlage nicht ausreicht.

Herr Eberhardt, Teamleiter Haushalt Fachbereich Sport, verwies auf den Verwendungsnachweis, den der Fachbereich Sport dem Land Sachsen-Anhalt für die Standortsicherungsmittel erstellen muss.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, fragte nach, ob die Stadt Halle (Saale) Informationen über die Zuschusshöhe der Stadt Magdeburg erhält.

Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales, erwiderte, dass die Zuschusshöhen für andere Städte erfragt werden können. Es bestehen in anderen Städten andere Voraussetzungen, welche nicht immer miteinander verglichen werden können.

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, informierte, dass Vertreter des Olympiastützpunktes Sachsen-Anhalt des Landessportbundes in eine der nächsten Sitzungen einladen werden, um u. a. das neue Sportkonzept vorzustellen. In diesem Zusammenhang könnten auch die Fragen zu den Finanzierungsgesprächen beantwortet werden.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, merkte an, dass sich die Zuschusshöhe in den letzten Jahren reduziert hat.

Herr Müller, CDU-Fraktion, fragte nach, wann die Änderungen im Stellenplan im Haushaltsplan aktualisiert sein werden.

Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales erwiderte, dass der Stellenplan im Haushaltsplan für den Sport den gleichen Stand aufweist, wie ihn alle Ausschüsse von der Verwaltung erhalten haben.

Herr Dr. Wiegand, Oberbürgermeister, bestätigte die Überarbeitung des Haushaltsplanes hinsichtlich der Zuordnung der Personalstellen zu den tatsächlichen Verwaltungseinheiten. Das überarbeitete Dokument soll den Stadträten 1 Woche vor der Märzsitzung des Stadtrates zur Verfügung gestellt werden.

Herr Müller, CDU-Fraktion, bemängelt, dass die Verwaltung den Stadträten zu den Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen keine aktuellen Zahlen zur Verfügung stellt.

Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales erwiderte, dass die Summe der Personalstellen sich nicht verändert, es ändert sich lediglich die Zuordnung zu den einzelnen Verwaltungseinheiten.

Frau Wolff, Faktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, stellte klar, dass die Priorität der heutigen Beratung sich vordergründig auf das Sportfachliche beziehen sollte.

Herr Müller, CDU-Fraktion, erwiderte, dass das Produkt sehr wohl im Zusammenhang mit den Änderungen im Stellenplan zu sehen ist.

Herr Dr. Wiegand, Oberbürgermeister, appellierte an die Beschlussfassung des vorliegenden Haushaltsplanes, damit die Sportvereine ihre beantragten Zuschüsse erhalten können.

Herr Müller, CDU-Fraktion, erwiderte, dass der Haushaltsplan den Stadträten für eine Beschlussfassung stimmig vorzulegen ist – diese Beschlussvorlage ist nicht stimmig.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, erkundigte sich bei der Verwaltung, ob die Änderungen, welche durch die neue Sportförderrichtlinie entstehen können im Haushaltsplan berücksichtigt wurden?

Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales, erwiderte, dass im Haushaltsplan nicht an die Neufassung der Sportförderrichtlinie angepasst wurde und Abweichungen aus dem Deckungskreis auszugleichen sind.
Die Erhöhung der Zuschüsse für die Betreuung der Sportanlagen ist auf Grund der Spezifik sehr unterschiedlich. Turnhallen sind in der Betreuung teurer als Sportanlagen und zu den Betriebskosten zählen mehr als nur Strom, Wasser/Abwasser und Wärme. Diese Zusatzkosten wurden in der Neufassung der Sportförderrichtlinie berücksichtigt, aber der dafür benötigte Haushaltsansatz fehlt noch.

Herr Dr. Prochnow, Sachkundiger Einwohner, befürwortet die Anhebung der Zuschüsse für die Rückerstattung der Betriebskosten für Pachtvereine.

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach, ob die Erhöhung des Haushaltsansatzes um 50.000 Euro, den Mehrbedarf für die Erhöhung der Zuschüsse an die Pachtvereine decken.

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, antwortete dahingehend, dass die 50.000 € im Jahr 2012 aus der Sportförderung für die Betreuung des Sportplatzes G.-Scholl-Str. 24 (Rotation) und Böllberger Weg 176 (HFC) verwandt wurden. Diese Summen wurde nun dem Produkt Sportförderung wieder zugeführt. Der Mehrbedarf für die Zuschusserhöhung der Pachtvereine wurde anhand der Antragszahlen für das Jahr 2013 dargestellt. Die Zuschusserhöhung der Pachtvereine müsste dann bei anderen Fördertatbeständen der Sportförderung eingespart werden, wenn die Neufassung so beschlossen würde.

Herr Müller, CDU-Fraktion, bittet die Verwaltung für die nächste Sportausschusssitzung den Stadträten einen aktuellen Stellenplan zu übergeben, der der Realität entspricht sowie das Haushaltskonsolidierungskonzept, damit die Haushaltsberatung abgeschlossen werden kann.

Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales, erwiderte, dass für den Sport kein Haushaltskonsolidierungskonzept vorliegt.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob weiterhin Sportpachtverträge abgeschlossen werden, wenn absehbar ist, dass die im Haushalt eingestellten Mittel kaum ausreichten für die vorhandene Pachtverträge. Ich sehe die Stadt mit dem Abschluss der Pachtverträge in der Pflichterfüllung.

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, merkte an, dass die Sportförderrichtlinie eine „Kann-Bestimmung“ ist. In den Nebenabreden zum Pachtvertrag wurde in der

Vergangenheit ein höherer Zuschuss vereinbart, der über 3-5 Jahre abschmelzend ist. Dieser war dann auch als vertragliche Regelung verbindlich. Der weitere Abschluss von Pachtverträgen bei gleich bleibender bzw. sinkender Sportförderung ist in der herkömmlichen Form nicht mehr möglich. Grundsätzlich kann die Rückerstattung von Betriebskosten nur in Verbindung mit einem Pachtvertrag bzw. adäquaten Verträgen in Anspruch genommen werden.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, beantragte die Vertagung der 2. Lesung des Haushaltsentwurf 2013. Die Durchführung einer Sondersitzung zum Haushalt soll durchgeführt werden, nachdem die Verwaltung alle relevanten Änderung zu den Personalstellen eingearbeitet hat.

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach, welche neuen Erkenntnisse zu erwarten sind, wenn der Stellenplan durch die Verwaltung lediglich an die aktuelle Situation angepasst wird.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, ließ über den Antrag zur Durchführung einer Sondersitzung zum Haushalt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt
6 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung

Die Sondersitzung wird vor der entsprechenden Finanzausschusssitzung zum Sport durchgeführt.

Herr Müller, CDU-Fraktion, merkte an, dass die Sondersitzung nur durchgeführt werden kann, wenn die aktuellen Zahlen aus dem Stellenplan den Stadträten zur Verfügung gestellt werden.

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, merkte an, dass der Termin der Sondersitzung unter Nichtbeachtung der Ladungsfrist stattfinden muss.

Weitere Wortmeldungen zur Beschlussvorlage gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan 2013.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2011 zur Kenntnis.

zu 4.2 Neufassung der Sportförderrichtlinie - 1. Lesung **Vorlage: V/2012/11028**

Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales, erläuterte, dass die Überarbeitung der Richtlinie auf Grund der Klarstellung zum Miet- und Pachtrecht, hinsichtlich der Gesamtheit der Betriebskosten, überarbeitet werden musste.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, fragte, ob der Beschluss zur Änderung der Richtlinie aus dem Jahr 2011 nicht im Vorfeld aufgehoben werden muss.

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, stellt klar, dass ein erneuter Beschluss zur Richtlinie die alten Beschlüsse „überschreibt“, sofern neue Formulierungen beschlossen werden.

Herr Müller, CDU-Fraktion, fragte, ob Sportvereine in der Vergangenheit der Verwaltung angezeigt hatten, wenn sie an Ihre wirtschaftliche Grenzen gestoßen sind und welche Maßnahmen die Verwaltung eingeleitet hat.

Herr Forker, Sachkundiger Einwohner, hatte verschiedene Anmerkungen:

- Synopse Seite 5, 2. Anstrich: LSB kann gestrichen werden, die alte Formulierung sollte erhalten bleiben
- Synopse Seite 5. – Förderung sollte an Stadtsportbundmitgliedschaft gebunden sein. Mit der neuen Formulierung jetzt könnte z. B. ein Kaninchenzüchterverein Anträge stellen
- Stadtsportbund – als Dachverband hat er eine gewisse Sonderstellung, er erstellt für die Verwaltung Zuarbeiten, Bestandserhebungen usw.
1994 wurde deshalb der Passus zur Zahlung von 0,50 €/Mitglied für den Stadtsportbund in die Richtlinie aufgenommen

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, übernahm die erste Anmerkung von Herrn Forker für die Verwaltung. Zum zweiten und dritten Anstrich müsste ein entsprechender Änderungsantrag gestellt werden. Er begründete die Streichung mit der Kritik des Rechnungsprüfungsamtes, weil der Stadtsportbund keine prozentuale Zuwendung erhält. Ansonsten ist der Stadtsportbund für viele Punkte der Neufassung ebenso Antragsberechtigt wie die anderen Sportvereine.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE., fragte nach warum die Formulierungen „Verwaltungseinheit der Bewilligungsbehörde“ gewählt wurde.

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, berichtete, dass die Formulierung in der Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt festgelegt wurde. Bewilligungsbehörde ist immer die Stadt Halle (Saale). Innerhalb könnten aber die Zuständigkeiten wechseln.

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hatte eine Nachfrage zur Projektförderung – die auf Seite 5 der Synopse aufgelisteten Fördertatbestände empfinde sie als Einschränkung.

Weiterhin kann der Passus auf den Seiten 8 und 9 der Synopse gestrichen werden – er ist nicht sinnvoll. Übernommen werden sollte die Pflicht zur Berichterstattung über die ausgezahlten Fördermittel

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, bat die Stadträte zu den einzelnen Punkten der Neufassung konkrete Änderungsanträge einzureichen, die in der nächsten Sitzung diskutiert werden können. Den Hinweis mit der Übersicht der ausgezahlten Förderung übernahm Herr Godenrath für die Verwaltung. Dies ist auch geübte Verwaltungspraxis der letzten Jahre.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, fragte, warum die Zuschusshöhe für die Anmietung von bisher 50% auf 20% reduziert wurde.

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, informierte, dass es sich hierbei um die Anpassung an die bislang ausgeübte Praxis der letzten Jahre handelt. Durch die Budgetvorgabe müssen auch Reduzierungen vorgenommen werden.

Weitere Anmerkungen und Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: **beraten**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat, die Neufassung der Sportförderrichtlinie zu beschließen.

zu 4.3 Veranstaltungsförderung 2013
Vorlage: V/2013/11430

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, erläuterte die Auflistung der nach Prioritäten geordneten Sportveranstaltungen für 2013.

Herr Ettingshausen, Sachkundiger Einwohner, erkundigte sich nach der Zuschusshöhe für den 40. Chemie-Pokal, da aus der Presse zu entnehmen war, dass die Stadt Halle (Saale) ihre avisierte Förderung zurückgezogen hat.

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, informierte die Anwesenden, dass der Fachbereich Sport über keine direkten Informationen zur Ablehnung verfügt und die Beschlussvorlage überarbeitet wird, wenn die Stadt Halle die beantragten Fördermittel nicht bewilligt.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzende, fragte nach den Gründen für die Absage und erkundigte sich, ob der eingereichte Finanzplan widersprüchlich ist bzw. wie aus den Medien zu entnehmen war vollumfänglich gesichert ist.

Frau Wünscher, CDU-Fraktion, erkundigte sich, ob die Veranstaltungsabrechnung in den letzten Jahren mit Beanstandungen war und die Verwaltung deshalb die Förderung des 40. Chemie-Pokals zurückgezogen hat.

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, erklärte, dass der explizite Grund für die Absage in Erfahrung gebracht werden muss.

Herr Müller, CDU-Fraktion, forderte eine klare Positionierung Verwaltung zur Zukunft der Groß-Sportveranstaltungen in Halle wie den Chemie-Pokal oder den Mitteldeutschen Marathon.

Herr Dr. Prochnow, Sachkundiger Einwohner, berichtete, dass der Vorsitzende des KSC Halle 08 e. V., Herr Müller, beim SSB war und über den bisherigen Verlauf der Vorbereitungen informierte. U. A., dass die Organisation des Chemie-Pokals an den Deutschen Box-Verband e. V. abgegeben wurde und dass dem Verein vorgeworfen wurde, nicht korrekt gearbeitet zu haben.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE., forderte von der Verwaltung, nur Veranstaltungen den Stadträten für die Veranstaltungsförderung vorzulegen, deren Verwendungsnachweisprüfung ohne Beanstandungen waren.

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, erklärte, dass die Verwendungsnachweisprüfung des Chemiepokals 2012 ohne Beanstandungen war und dies bei der Neuvergabe von Sportfördermitteln immer Voraussetzung ist.

Frau Wünscher, CDU-Fraktion, erkundigte sich, wer die Initiatoren des Händellaufes sind und mit wem die Vorabsprachen geführt wurden. Für die Aufnahme des Händellaufes in die Veranstaltungsförderung müssen die Kriterien der Veranstaltungsförderung angepasst bzw. erweitert werden.

Herr Dr. Prochnow, Sachkundiger Einwohner, berichtete, dass mit dem Stadtsportbund die Vorabsprachen zur Durchführung eines Händellaufes geführt wurden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss empfiehlt, die in Anlage 1 dargestellte Förderung von Sportveranstaltungen für das Haushaltsjahr 2013.

**zu 4.4 Förderung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen auf verpachteten Sportanlagen 2013
Vorlage: V/2013/11431**

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, erläuterte die Auflistung der nach Prioritäten geordneten Baumaßnahmen auf Pachtanlagen für 2013.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, fragte nach den Konsequenzen für die Sportvereine, die unvollständige Anträge gestellt haben.

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, erklärte, dass diese Anträge nachrangig bearbeitet werden, wenn korrekt gestellte Anträge durch den Sportverein zurückgezogen werden bzw. sich erledigt haben und die Anträge vervollständigt werden.

Weiter Wortmeldungen gab es nicht.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, ließ über die Beschlussvorlage abstimmen:

Votum Sachkundige Einwohner: einstimmig zugestimmt
Votum Stadträte: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss empfiehlt, die in Anlage 1 dargestellte Priorisierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen auf verpachteten Sportanlagen für das Haushaltsjahr 2013.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Auszahlungsübersicht Sportfördermittel 2012 Vorlage: V/2013/11432

Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport, erläuterte die Informationsvorlage zu den Auszahlungsständen der Sportfördermittel im Jahr 2012. Er machte deutlich, dass trotz angespannter Haushaltslage fast alle Sportfördermittel ausgezahlt werden konnten.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE., fragt nach dem überplanmäßigen Ausgaben.

Herr Eberhardt, Teamleiter Bewirtschaftung Fachbereich Sport, erklärte, dass es sich hierbei um Mehrkosten / Zusatzkosten für die Schwimmhalle Robert-Koch-Straße handelt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: **Kenntnisnahme**

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, erinnerte an die Beantwortung ihrer Anfrage aus der nicht öffentlichen Januarsitzung zum Sachstand: „Auslagerung von Sportstätten“.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.04.13

Tobias Kogge
Beigeordneter für Bildung und Soziales

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender

Thomas Godenrath
Protokollführer